

Kurzprotokoll der Stadtratssitzung vom 25.09.2018

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 21.40 Uhr (öffentlich)

Ort: Ratssaal

Sitzungsleiter: Erster Bürgermeister Dr. Dietmar Gruchmann
Anwesend: Hans-Peter Adolf, Jürgen Ascherl, Florian Baierl, Albert Biersack, Bastian Dombret, Josef Euringer, Christian Furchtsam, Harald Grünwald, Ulrike Haerendel, Jochen Karl, Josef Kink, Joachim Krause, Werner Landmann, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Michaela Theis, Kerstin Tschuck, Ingrid Wundrak,
Entschuldigt: Götz Braun, Salvatore Disanto, Manfred Kick, Alfons Kraft, Walter Kratzl, Armin Scholz
Verwaltung: Hr. Balzer, Hr. Jakob, Hr. Janich, Frau Knott, Frau May, Frau Otto, Frau Stein
Experten: Architekt Peck, Hr. Reitberger
Presse: Herr Sachse (MM), Herr Stäbler (jetzt SZ!), Herr Schwalbe
Gäste: 15

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

TOP 2 Wahl des zukünftigen Behindertenbeirates der Stadt Garching b. München

Wahl als 2. Tagesordnungspunkt: jede/r hat 7 Stimmen, später (nach Pkt. 7) wird das Ergebnis bekanntgegeben.

TOP 3 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - Erlass einer Satzung zur Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden

Bgm.: Briefwahl wurde in Aschheim gut angenommen.

Einstimmiger Beschluss, dass Verwaltung mit der Erstellung einer Satzung beauftragt wird.

TOP 4 Antrag der CSU-Fraktion auf Errichtung einer Realschule in Garching

Bgm.: Die vorhandenen Schulen im Lkr. haben die Kapazitätsgrenzen erreicht. Bürgermeister der Nord-Kommunen haben sich mit Landrat getroffen; Garching ist ein Favorit. Aber wir haben auch viele andere Pflicht-Aufgaben. Millionenausgabe für Grunderwerb und 50% der realen Ausgaben kämen auf uns zu. 263 Realschüler aus Garching besuchen derzeit umliegende Schulen. Evtl. könnte man eine Filialschule von Ism. im Garchinger Gymnasium mit unterbringen, wenn dort durch Ism. und Ufg. Gymnasien Raumkapazitäten frei werden.

Hr. Ascherl/Hr. Biersack: Jetzt wäre richtiger Zeitpunkt für eine solche Weichenstellung. Jetzt sollte Garching einen Stich machen. Eine Mit-Unterbringung im Gymnasium ist kaum vorstellbar. Weiterführende Schulen sind für Garching wichtig.

Hr. Krause hat finanzielle Bedenken; auch der Bgm. meint, dass sich Finanzierung anders darstellen müsste.

Fr. Wundrak würde sich modernere Schulpolitik und Schulzentren wünschen und nicht immer neue Schul-Einzelbauten.

Hr. Baierl hält das Thema mittelfristig für wichtig.

Beschluss: Verweis in die Fraktionen

TOP 5 Anpassung der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter

TOP ist abgesetzt, Mustersatzung wird gerade nochmal übergearbeitet.

TOP 6 Übertragung der Stromkonzession

Hr. Adolf und Fr. Wundrak halten es für ein Unding, dass die Bayernwerke jetzt aufgrund der Einigung mit den Stadtwerken doch zum Zuge kommen.

Hr. Dombret und Hr. Krause halten die Einigung an sich für gut, Hr. Dombret fragt aber nach einem Vertragspassus (S. 2, Pkt. 4 der Vereinbarung), der Bayernwerk AG von gewissen Verpflichtungen ausnimmt. Hr. Janich und der Bgm. halten das für unschädlich, weil alles juristisch geprüft wurde.

Beschluss: Die drei Grünen stimmen dagegen, weil sie die EUrechtliche Ausschreibung nicht berücksichtigt sehen; die anderen stimmen für die Vereinbarung.

TOP 7 Antrag der CSU-Fraktion für ein Gesamtverkehrskonzept für die Stadt Garching

Vorschlag des Bgm.: Wir warten noch die regionalen gemeinsamen Verkehrsplanungen (Verkehrskonzept München Nord) ab. Vorerst könnte ein Workshop des Stadtrats stattfinden, um die Themen zu priorisieren.

Hr. Ascherl ist damit einverstanden, die anderen Fraktionen auch.

Beschluss: einstimmig

Einschub: Frau Otto gibt die 7 gewählten Mitglieder des Behindertenbeirats bekannt:

1. Sabine Elter-Malenke
2. Sengül Güner
3. Helmut Lückhof
4. Ruth Schmöller
5. Beate Windisch
6. Regine Zille
7. Reinhard Zille

TOP 8 Lokschuppen - Kostenschätzung eines Ersatzbaus, weiteres Vorgehen

Bgm. verweist darauf, dass Mehrheit der Stadträte offensichtlich nicht viel Geld in den Lokschuppen stecken wolle, auch wenn er eine gewisse historische Bedeutung (Ödland-Genossenschaft) hat.

Das Taubenhaus ist eine Alternative für die Fischer, aber die Liegenschaften brauchen Platz für die Beleuchtung der Stadt u.a. Gerätschaften. Auch der Raum im Römerhof, den THEA nutzt, steht zur Disposition.

Hr. Baierl und Hr. Grünwald kritisieren die Vorlage. Hr. Euringer weist aber darauf hin, dass Fischereiverein damit zufrieden wäre. Hr. Grünwald schlägt vor zu prüfen, ob Container und Garagen des Fischereivereins beim Tennis-Parkplatz Platz finden.

Einstimmiger Beschluss zur erneuten Prüfung der dargelegten Möglichkeiten.

TOP 9 Bebauungsplan Nr. 168 "Naturerbeflächen Mallertshofer Holz"; Beschluss zur Einstellung des Verfahrens und Aufhebungsbeschluss

Beschluss: einstimmig

10 Flächennutzungsplan-Neuaufstellungsverfahren, Aufhebung des Feststellungsbeschlusses und Freigabe für das Verfahren gem. § 4 a Abs. 3 BauGB

Hr. Baierl weist darauf hin, dass Sportflächen fehlerhaft im Plan eingezeichnet sind.

Hr. Adolf sagt, dass Grüne wg. Ausweisung des Bauhofs an nördl. Autobahnausfahrt dagegen sind.

Beschluss gegen 3 Stimmen der Grünen.

11 Straßenbenennungen in der Kommunikationszone

Bgm.: Der Antrag der Grünen, nur Frauen bei Neubenennungen zu nehmen, war versehentlich nicht enthalten.

Hr. Landmann begründet den Antrag mit dem extremen Ungleichgewicht bei Frauennamen. Hr. Dr. Adolf will auch, dass Gleichstellung der Frauen auf diesem Weg Fortschritte macht.

Hr. Euringer möchte Freiheit in der Entscheidung. Fr. Haerendel findet, dass sich Gleichstellung der Frau an dieser Frage nicht entscheidet.

Hr. Adolf verweist auf die mühsame Geschichte der Frauengleichstellung und dass sich das in den Frauennamen spiegelt.

Beschluss: 3 grüne Stimmen für den Antrag der Grünen, die anderen dagegen.

Abstimmung per Zettel über die anderen Prioritätenlisten.

Ergebnis: Planeten/Astronomie haben am meisten Stimmen und werden deshalb genommen.

TOP 12 Neubau Feuerwache; Bekanntgabe Wettbewerbsergebnis und Entscheidung über Zusammensetzung des Auswahlgremiums

Architekt erläutert den Wettbewerb und den Entscheid des Preisgerichts. Zwischen den drei Siegerentwürfen soll ein Gremium entscheiden.

Bgm. ergänzt aus seiner Sicht die Vorzüge gerade des Siegerentwurfs, z.B. den eingeschlossenen Innenhof für Geselligkeit.

Beschluss: Preisgericht bleibt Auswahlgremium für den weiteren Prozess und die Entscheidung über den zu realisierenden Entwurf

TOP 13 Benennung einer Liegenschaft der Bundeswehr in Hochbrück in "Feldwebel Christoph-Probst-Kaserne"

Bgm., Fr. Haerendel und Hr. Krause unterstreichen die erinnerungskulturelle Bedeutung dieser Benennung.

Einstimmig positiver Beschluss für die Benennung der Liegenschaft nach Christoph Probst.

TOP 14 Mitteilungen aus der Verwaltung

- Fr. May erläutert den Stand beim Förderprogramm Breitbandausbau.
- Einweihung der Kegelbahn in Hochbrück

TOP 15 Anfragen

- Frau Schmolke fragt nach Ausbau der Behindertentoiletten im Römerhof. Bgm. antwortet, dass es im Theater läuft, in der Musikschule wird geprüft, ob man Richtung Bauhof erweitern kann.
- Hr. Adolf wünscht sich mehr Aufmerksamkeit für Beleuchtung und Radlstände am Maibaum.
- Hr. Furchtsam wünscht sich neben Kegelbahn noch eine Verbindungstür zum Nebenraum.

Für das Protokoll: Ulrike Haerendel